

Niederschrift

über die 9. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften
am Mittwoch, **08.02.2006**, 17:03 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Georg Berding, Herr Heinz Georg Buddenbäumer, Frau Elfriede Dalla Riva-Hanning, Herr Franziskus-Pius Graf von Merveldt (als Vertretung für Herrn Markus Funk), Herr Rudolf Klein, Herr Josef Messing, Frau Ursula Möllers, Herr Robert Otte, Frau Helga Welker, Frau Simone Wendland,

von der SPD-Fraktion

Herr Alexander Bercht, Herr Ralf Hubert, Herr Dr. Michael Jung, Frau Marianne Koch, Herr Kurt Pölling (als Vertretung für Frau Gabriele Kubig-Steltig), Herr Udo Reiter,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Helga Bennink (als Vertretung für Herrn Carsten Peters), Herr Heribert Klas, Frau Dr. Rita Stein-Redent,

von der FDP-Fraktion

Frau Carola Möllemann-Appelhoff, Herr Hans Varnhagen,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Herr Gerd Kersting,

von der Verwaltung

Herr Karl-Heinz Althues, Herr Christoph Ameling, Herr Hartmut Bartmann, Herr Thomas Becher, Frau Helga Bickeböller, Herr Dieter Buth, Herr Karl-Heinz Ottenhus, Herr Alfons Reinkemeier, Herr Volker Theil, Frau Jutta Tillmann, Herr Franz Winter,

für die Schriftführung

Herr Frank Möller.

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 9. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften am 08.02.2006

Tagesordnung:

- | | |
|---------------------------|--|
| | 1. Festsetzung der Tagesordnung |
| | 2. Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. Haushaltssteuerung und Finanzcontrolling |
| <u>V/1065/2005</u>
II | 3.1. - Haushaltskonsolidierungsprogramm 2006
- Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion Nr. 49/2005 vom 15.11.2005
"Lebenswert und bezahlbar - Münster zukunftsfähig erhalten - Städtische Ausgaben an die Einnahmen anpassen" |
| <u>V/0019/2006</u>
II | 3.2. Über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellungen und Verpflichtungsermächtigungen im 4. Vierteljahr 2005 |
| | 4. Sonstige finanzwirtschaftliche Angelegenheiten |
| <u>V/0032/2006</u>
II | 4.1. Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 GO NW
hier: Gestellung einer Ausfallbürgschaft für Stiftung Magdalenenhospital |
| | 5. Liegenschaften |
| <u>V/0012/2006</u>
II | 5.1. Freie Szene Am Hawerkamp - Selbstverwaltungsmodell - |
| <u>V/0013/2006</u>
III | 5.2. 1. Bebauungsplanverfahren 478 "Steinfurter Straße / York-Ring / Gasselstiege"
2. Optionsvereinbarung BWN |
| | 6. Verschiedenes |

Der Ausschussvorsitzende, Herr Ratsherr Reiter, eröffnete die 9. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften um 17.03 Uhr.

Punkt 1 der Tagesordnung

Festsetzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde ohne Änderungen festgesetzt.

Punkt 2 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

1. Terminplanung des Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften in 2006

Herr Ratsherr Reiter befragte die Ausschussmitglieder nach zwei möglichen Alternativterminen für Sitzungen des Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften. Zunächst stellte er für den ursprünglichen Termin 14.06.2006 den Alternativtermin 06.06.2006 vor. Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften sprach sich dafür aus, den ursprünglichen Termin 14.06.2006 beizubehalten, den Sitzungsbeginn aber auf 16.00 Uhr vorzuverlegen. Als weiteren Alternativtermin stellte Herr Reiter für den 09.08.2006 den

16.08.2006 vor. Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften sprach sich für den Alternativtermin 16.08.2006 aus.

2. Bekanntmachung und Auslegung des Haushaltsplanentwurfes 2006

Frau Stadtkämmerin Bickeböller teilte mit, dass nach der öffentlichen Bekanntmachung am 02.12.2005 im Amtsblatt der Stadt Münster der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Münster für das Haushaltsjahr 2006 mit Anlagen in der Zeit vom 08.12.2005 bis 16.12.2005 beim Amt für Finanzen und Beteiligungen und in den Bezirksverwaltungen öffentlich ausgelegt habe. Gemäß der Bekanntmachung im Amtsblatt konnten Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung bis zum 22.12.2005 erhoben werden. Von dem Recht der Einsichtnahme habe keine Person Gebrauch gemacht. Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung seien nicht eingegangen.

3. Gemeindefinanzierungsgesetz 2006

Frau Bickeböller informierte darüber, dass die Landesregierung NRW mit Kabinettsbeschluss vom 7. Dezember 2005 umfangreiche Änderungen am Gemeindefinanzierungsgesetz 2006 gegenüber dem Vorgängergesetz vorgenommen habe. Diese Änderungen beinhalten u. a. die Kürzung der Investitionspauschale um 20 % und die Abschaffung des sog. Solidarbeitragsgesetzes. Die Kürzung der Investitionspauschale würde für die Stadt Münster zu Mindereinnahmen in Höhe von einer Mio. Euro führen, die Abschaffung des Solidarbeitragsgesetzes würde ab 2008 finanzielle Einbußen von mehreren Mio. Euro bedeuten. Die Münsteraner Landtagsabgeordneten seien deshalb auf diese Umstände aufmerksam gemacht worden, um in den noch ausstehenden parlamentarischen Beratungen auf eine Änderung des neuen GFG hinzuwirken. Außerdem werde der nordrhein-westfälische Innenminister, Herr Dr. Wolf, von Oberbürgermeister Dr. Tillmann in dieser Sache angeschrieben. Gleichzeitig prüfe man gemeinsam mit anderen nordrhein-westfälischen Städten die Möglichkeit einer Verfassungsklage, sollte das Gesetz in der vorgelegten Form beschlossen werden.

4. Bürgerbegehren Bäder

Herr Ratsherr Dr. Jung fragte nach, ob die Stellungnahme der Fa. Wenzel Consulting, Hamburg, zum Kostendeckungsvorschlag des Bürgerbegehrens Geld gekostet habe. Frau Bickeböller führte aus, dass die finanziellen Aufwendungen in Höhe von 3.000 Euro netto vertretbar seien, weil die Stellungnahme eine wichtige Grundlage für den Meinungsbildungsprozess in der Verwaltung darstelle. Letztlich werde dieser Meinungsbildungsprozess in einer Vorlage an den Rat in der Aprilkette münden.

Punkt 3 der Tagesordnung	Haushaltssteuerung und Finanzcontrolling
Punkt 3.1 der Tagesordnung V/1065/2005	- Haushaltskonsolidierungsprogramm 2006 - Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion Nr. 49/2005 vom 15.11.2005 "Lebenswert und bezahlbar - Münster zukunftsfähig erhalten - Städtische Ausgaben an die Einnahmen anpassen"

Frau Stadtkämmerin Bickeböller führte in die Vorlage ein und gab Erläuterungen zum weiteren Verfahren. Sie stellte außerdem dar, dass eine Verknüpfung des Konsolidierungsprozesses mit dem vom Rat beschlossenen ISM-Konzept geplant sei, um bei der anstehenden aufgabenkritischen Analyse der Arbeitsbereiche der Verwaltung zielgerichtet vorgehen zu können. Nach intensiver, kontroverser Diskussion, stellte Herr Ratsherr Klein für die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion den Antrag, die Vorlage in den Hauptausschuss/Rat zu schieben.

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschloss anschließend einstimmig, die Vorlage in den Hauptausschuss/Rat zu schieben.

**Punkt 3.2 der Tagesordnung
V/0019/2006**
**Über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellungen
und Verpflichtungsermächtigungen im 4. Viertel-
jahr 2005**

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften nahm den Bericht ohne Aussprache zur Kenntnis.

Punkt 4 der Tagesordnung
Sonstige finanzwirtschaftliche Angelegenheiten
**Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0032/2006**
**Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 GO NW
hier: Gestellung einer Ausfallbürgschaft für Stif-
tung Magdalenenhospital**

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften empfahl dem Rat einstimmig, die folgende Beschlussfassung anzunehmen:

Sachentscheidung:

Der dringlichen Entscheidung gemäß § 60 der Gemeindeordnung NRW über die Übernahme einer Ausfallbürgschaft für ein Darlehen der rechtlich selbständigen Stiftung Magdalenenhospital über 2 Mio. € bis zur vollständigen Tilgung wird zugestimmt.

Punkt 5 der Tagesordnung
Liegenschaften
**Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0012/2006**
**Freie Szene Am Hawerkamp - Selbstverwaltungs-
modell -**

Nach Klärung einer Rückfrage an die Verwaltung beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Sachentscheidung:

Der mit der Kulturszene Am Hawerkamp 31, vertreten durch den Verein „Erhaltet den Hawerkamp e.V.“, abzuschließende Überlassungs- und Selbstverwaltungsvertrag wird für die Dauer von 10 Jahren fest abgeschlossen.

Danach läuft der Vertrag auf unbestimmte Zeit und kann jederzeit mit einer Frist von 6 Monaten zum Ende eines Monats gekündigt werden.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0013/2006**
**1. Bebauungsplanverfahren 478 "Steinfurter Straße
/ York-Ring / Gasselstiege"
2. Optionsvereinbarung BWN**

Nach kurzer Aussprache nahm der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung
Verschiedenes

Reduzierung / Abzug von Stützpunkten der britischen Streitkräfte in Münster

Herr Bartmann berichtete ausführlich zur möglichen Reduzierung bzw. zum Abzug von Stützpunkten der britischen Streitkräfte in Münster: In einer Pressemitteilung vom 30.1.2006 habe

der britische Verteidigungsminister erklärt, dass die in Osnabrück und Münster stationierte 4. Brigade in den Jahren 2008/2009 nach England zurückverlegt werde. Hiervon nicht betroffen sei ein in der York-Kaserne stationiertes Sanitätsregiment. Außerdem werden zur Unterstützung der in Deutschland verbleibenden Panzerbrigaden Infanterie- und Logistikeinheiten nach Deutschland verlegt. Stationierungspläne, die diese neuen Einheiten betreffen, seien noch nicht konkretisiert und könnten Auswirkungen auf Osnabrück und Münster haben. Gegenüber den Briten wurde zum Ausdruck gebracht, dass die Stadt Münster auch weiterhin großes Interesse habe, britischer Garnisonsstandort zu sein und sich sehr darüber freuen würde, wenn die angedachte Stationierung von Unterstützungsverbänden auch tatsächlich realisiert würde. Vor diesem Hintergrund werde die Verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt auch noch keine konkreten Aussagen zur zukünftigen Nutzung von eventuell freiwerdenden Kasernenstandorten treffen, da aktuell nicht absehbar sei, wie sich die Umstrukturierung konkret auswirken werde.

Die Anzahl der heute in der York-Kaserne in Gremmendorf und der Oxford-Kaserne in Gievenbeck stationierten Soldaten werde auf ca. 1500 geschätzt. Über die Anzahl der Zivilbeschäftigten für die beiden Kasernen lägen keine verlässlichen Angaben vor. Ca. 845 Wohnungen in Wohnobjekten des Bundes werden nach Recherchen bei der Liegenschaftsverwaltung des Bundes zur Zeit von britischen Stationierungstreitkräften mit ihren Familien genutzt. Die räumlichen Schwerpunkte liegen in Gremmendorf (450 WE), in Coerde (ca. 180 WE) und in Gievenbeck (ca. 160 WE).

Die beiden Kasernengrundstücke haben eine Bruttogröße von ca. 77 ha (York ca. 50 ha; Oxford ca. 27 ha). Aufgrund der Größe der Grundstücke bedingt eine (nichtmilitärische) Umnutzung ein Planerfordernis (Bauleitplanung).

Falls es zukünftig zu einer wesentlichen Reduzierung der britischen Streitkräfte bzw. der Freiziehung von einem oder beiden Kasernenstandorten komme, würden im Gegensatz zur Konversion in den 1990er Jahren heute die damit verbundenen Risiken sowohl generell für die Stadt, ihre Wirtschaftskraft als auch in Bezug auf die Stadtteilentwicklung sehr viel höher eingeschätzt. Aufgrund der allgemeinen Wirtschaftslage wären die Auswirkungen auf das Kaufkraftaufkommen sowie den Arbeitsmarkt nicht zu unterschätzen. Der Abzug der britischen Streitkräfte aus Münster wäre ein Bedeutungsverlust für das Oberzentrum insgesamt.

Der Wohnungsmarkt sei heute – insbesondere im Bereich des Geschossbaues – weitgehend entspannt. Von Seiten der Stadt müsse darauf hingewirkt werden, dass im Falle der Veräußerung / Neuvermietung dieses Wohnungsbestandes durch den Bund eine konfliktfreie Einbindung der neuen Bewohner in dem jeweiligen Quartier erfolge. Derzeitige Erkenntnisse sprächen eher dafür, dass der Wohnungsbestand zumindest in den nächsten 10 Jahren im Eigentum des Bundes bleibe.

Das Grundanliegen der Stadt müsse sein, dass im Hinblick auf den Wohnungsbestand des Bundes – im Falle seiner Veräußerung – keine „sozialen Schieflagen“ in den Quartieren entstünden und dass die erforderliche Entwicklung der Konversionsflächen mit angemessener stadtstruktureller Qualität weitgehend kostenneutral für die Stadt gestaltet werde. Hierzu werde die Verwaltung noch in diesem Jahr eine Berichtsvorlage zum Stand der Überlegungen und zum weiteren Verfahren fertigen.

Daraufhin beendete der Ausschussvorsitzende, Herr Reiter, den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.11 Uhr.

gez.

Udo Reiter
Vorsitz

gez.

Frank Möller
Schriftführung